

Vater-Sohn-Gespann erfolgreich

Hinrich und Frank Goldenstein siegen nach 2005 wieder in Pfalzdorf

Pfalzdorf/fwa – Nach 2005 gewannen am späten Sonntag Abend erneut Hinrich und Frank Goldenstein den achten „Großen Preis von Pfalzdorf“. Das Vater-Sohn-Gespann aus Blomberg zeigte sich in den K.o.-Runden von seiner besten Seite. Strahlende Überraschungssieger brachte der Mixed-Wettbewerb hervor. Die erst 17-jährige Lena Kollmann (Dietrichsfeld) und Mario Onken (Ardorf) entpuppten sich als unschlagbares Duo und lieferten Runde für Runde Topleistungen ab. Die von der Versicherungsgruppe VGH unterstützte Veranstaltung im Straßenboßeln war ein voller Erfolg. Knapp 130 Mannschaften begeisterten bei der achten Ausgabe des Pfalzdorfer Boßelturniers mit unglaublichen Weiten. Das Wetter spielte nicht nur den Aktiven in die Karten, sondern ließ auch die Organisatoren und Sponsoren frohlocken. Sportlich hatten die Vorrunden an beiden Tagen einiges zu bieten. Zwar kamen die Mannschaften nicht ganz an die enormen Vorgaben des Vorjahres heran, doch blieben bereits hier einige hoch gehandelte Zweierteams auf der Strecke. Die anschließenden K.o.-Runden waren nicht nur von der Papierform her von Spannung geprägt. Im Mixed-Wettbewerb konnten sich die zuvor favorisierten Teams mit Ausnahme von Frank Goldenstein/ Anke Klöppler (Blomberg/ Upgant-Schott) einigermaßen behaupten. Für die Titelverteidiger Ralf Klingenberg/ Marion Rocker (Rahe/Collrunge) und Jörg Saathoff/ Jürgen Holzenkämpfer (Norden) war jeweils im Viertelfinale Endstation. Spekendorf brachte gleich vier Teams ins Achtelfinale und sorgte mit Tanja de Vries/ Hermann Eiben für die Überraschung der 16er-K.o.-Runde, indem sie die Vorrundensieger Ulrike Tapken/ Dennis Frerichs (Wiesede/ Upschört) rauskegelten. Viele neue Nachwuchsteams sorgten für frischen Wind im Mixed. Nach der Vorrunde auf Rang zwölf platziert räumten die erst 17-jährige Lena Kollmann und Mario Onken alles von der Straße, was sich den Beiden in den Weg stellte. Über Altfunixsiel, Spekendorf und das Duo Andrea Wolken/ Andreas Fitze (Sandelermöns/Wiesede) gelangten sie ins Halbfinale. Dort wartete mit dem Duo Neele de Boer / Daniel Brungers (Ostermarsch/ Münkeboe/M.) ein weiteres junges Team, das jedoch auch kein Mittel fand, den Siegeszug zu stoppen. Zuvor standen sich im ersten Halbfinale Maike Feus / Hartmut Raveling (Dietrichsfeld/ Langefeld) und das Ehepaar Hobbensiefken (Westerscheps) gegenüber. Letztere blieben fehlerlos und zogen verdient ins Finale ein. Im Spiel um Platz drei hatte das junge Duo de Boer/ Brungers gegen Feus/Raveling den längeren Atem. Im großen Finale blieb das Youngster Duo Kollmann/Onken wie schon in allen Runden zuvor sehr gelassen. Das Duell gegen die Sieger aus 2005, Jennifer und Carsten Hobbensiefken, war jederzeit spannend. Kurz vor dem Ziel verloren Hobbensiefken`s den Faden. Dagegen blieben Kollmann/Onken fehlerfrei und gewannen zur Überraschung aller Anwesenden erstmals, jedoch hoch verdient den „Großen VGH Preis von Pfalzdorf“. Bei den Männern gewannen Ralf Rocker und Matthias Rahmann die Vorrunde. Das Duo aus Reepsholt wurde im Viertelfinale trotz ordentlicher Leistungen vom Blomberg-Express gestoppt. In dieser Runde erzielte das Vater/Sohn Gespann mit fünf Wurf ein kaum für möglich gehaltenes Ergebnis. Zuvor hatte es mit Reepsholt (16er-Runde) und Wiesede (Achtelfinale) bereits namhafte Konkurrenz ausgeschaltet. Ohnehin glänzte das Viertelfinale mit hochkarätigen Partien. Im vereinsinternen Rahester Duell unterlagen ein wenig überraschend Ralf Klingenberg/ Dennis Kruse gegen Michael Goldenstein/ Dennis Hildebrandt. Westeraccum mit Tobias Hinrichs und Jürgen Sassen behielt gegen Halsbek mit Rainer Hiljegerdes und Marvin Coldewey mit Wurfvorsprung den Überblick. Dagegen blieb das Match zwischen Stephan Emken/ Jörg Gronewold (Dietrichsfeld) und Holger Wilken/ Günter Schoon (Wiesederfehn) bis zuletzt offen. Erst mit den Schlusswürfen fiel die Entscheidung knapp zu Gunsten von Wiesederfehn. Während Westeraccum das erste Halbfinale gegen die Nachwuchsboßeler aus Rahe dominierte, sorgte ein erneut starker Anwurf von Frank Goldenstein gleich zu Beginn des zweiten Halbfinals für die Vorentscheidung. Im Spiel

um den dritten Platz sahen die Rahester Youngster schon wie die sicheren Sieger aus, nachdem Holger Wilken beim Auftaktwurf einen Fauxpas unterlief. Doch ausgerechnet der zuvor beständige Hildebrandt leistete direkt vor der S-Kurve Aufbauhilfe für die Fehntjer. Diese ließen sich nicht zweimal bitten und drehten die Partie gegen die kräftemäßig nachlassenden Auricher noch zu ihren Gunsten. Das mit Spannung erwartete große Finale zeigte nochmals Boßelsport vom Feinsten. Im reinen Esenser Duell zwischen Westeraccum und Blomberg starteten beide Mannschaften furios. Tobias Hinrichs legte einen sehr weiten Rillenwurf vor, den jedoch Frank Goldenstein in perfekter Marnier konterte. Im Beisein von rund 100 Zuschauern lieferten sich beide Teams bis durch die S-Kurve ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Dann der erste Fehler auf Accumer Seite, als ein Wurf nicht die gewünschte Ideallinie fand. Diese Offerte nutzte Blomberg noch nicht, weil Sohnemann Goldenstein seinen einzigen Fehlwurf des Tages produzierte. Jürgen Sassen und Hinrich Goldenstein ließen starke Würfe folgen, so dass die beiden Schlusswürfe dieses Duell entscheiden mussten. Hinrichs musste mit kleinem Rückstand vorlegen, riskierte alles, jedoch ein wenig zuviel, als sein letzter Wurf oben über die Berme flog. Das machte die Aufgabe für Frank Goldenstein wesentlich angenehmer. Mit einem fulminanten Schlusswurf überwarf er das Ziel. Zum zweiten Mal hatten Hinrich und Frank Goldenstein den „Großen Preis“ von Pfalzdorf gewonnen.